

## Handout : Zitieren von Quell-Texten in wissenschaftlichen Arbeiten<sup>1</sup>

### 1. Zitiertypen

Wissenschaftliche Arbeiten zeichnen sich dadurch aus, dass andere Literatur oder sonstige Quellen, auf die sich die eigenen Ausführungen stützen, direkt nachvollziehbar angegeben werden.

Dabei lassen sich zwei Arten des Zitierens von Quell-Texten im eigenen wissenschaftlichen Text unterscheiden:

- Sinngemäßes Zitieren
- Wörtliches Zitieren

Beim **sinngemäßen Zitieren** werden die Ausführungen in einem anderen Quell-Text, auf die man sich bezieht, mit eigenen Worten meist im Konjunktiv wiedergegeben. Die Angabe der Quelle erfolgt im Anschluss entweder in Form einer Fußnote oder einer Literaturangabe in runden Klammern (Harvard Methode – Angabe zur Quelle im Text; siehe hierzu auch das Handout „wissenschaftliches Zitieren“<sup>2</sup>). Bei konkretem Seitenbezug sollten die Seiten angegeben und ggf. „vgl.“ vorangestellt werden.

Beispiel

Marx behauptet, radikal sein bedeute, die Sache an der Wurzel zu fassen (Lukács 1983, 170).

Beim **wörtlichen Zitieren** werden Textstellen aus einem Quell-Text wortwörtlich übernommen. Die übernommenen Textstellen werden immer mit „Anführungszeichen“ gekennzeichnet. Die Quellenangabe (im Text oder mit Fuß- oder Endnoten) muss den Autor, das Erscheinungsjahr und die Seitenangabe enthalten.

Beispiel

"Jede Geschichte lässt sich auf fünf Millionen verschiedene Arten erzählen." (Vogt 1990, 41)

### 2. Varianten des wörtlichen Zitierens

Sehr häufig ist es bei wörtlichen Zitaten erforderlich, die übernommenen Texte aus Gründen der Verständlichkeit und Anpassung an die eigene Arbeit etwas zu kürzen, zu ergänzen oder zu betonen. Dabei sind folgende Vorgehensweisen möglich (Beispiele basieren auf der Harvard Methode – Angabe zur Quelle im Text):

#### 1. Auslassungen

Wenn man einen zusammenhängenden Text nicht vollständig zitiert, müssen die Auslassungen mit rechteckigen Klammern und drei Auslassungspunkten [...] gekennzeichnet werden.

Beispiel

„Der Vater stellt [...] jene Welt dar, gegen die der Sohn anschreit und gegen die er anrennt, sowohl im körperlichen wie im gefühlsmäßigen Sinne.“ (Vogt, SIRRIDGE 1993, 53)

---

<sup>1</sup>Das Handout wurde erstellt in Anlehnung an das Kapitel *Arbeit mit Texten: Zitieren* des Bildungsservers teachSam - Lehren und Lernen online. [http://www.teachsam.de/arb/zit\\_woertl\\_reg.htm](http://www.teachsam.de/arb/zit_woertl_reg.htm) - Aktualisierungsdatum: 12.11.2008

<sup>2</sup> <http://www.ub.uni-heidelberg.de/schulung/selbstlernmaterialien/pdf/Handout-Zitieren.pdf>

## 2. Hervorhebungen

Falls bestimmte Teile des Zitates hervorgehoben werden sollen, muss dies als Veränderung des Zitates ausgewiesen werden. Dies geschieht z.B. durch folgende Form: (Hervorhebung durch den Verfasser).

Beispiel

"Menschen tragen oft eine ungestillte Sehnsucht nach diesem **Ur-Wir** mit sich." (Langmaack 1994, 53, Hervorhebung durch den Verfasser)

## 3. Eigene Einfügungen zum Verständnis des Textes

Wenn Erläuterungen eingefügt werden, müssen sie kenntlich gemacht werden. Grundsätzlich gilt: Alle Veränderungen (Auslassungen, Ergänzungen, Erläuterungen, Hervorhebungen, Verschmelzungen, Zitate in zitierten Sätzen) des Originaltextes müssen gekennzeichnet werden.

Beispiel

"Sie (die Nachbarin, Anm. des Verf.) war schon Witwe" (Schick1982,37).

## 4. Grammatikalisch bedingte Einfügungen

Wenn ein wörtliches Zitat in einen eigenen Text eingebaut werden soll, können die grammatischen Endungen bei einer Veränderung des Kasus angepasst werden. Allerdings muss dieser Eingriff in das wörtliche Zitat auf jeden Fall kenntlich gemacht werden.

Beispiel

Man sollte, wie Vogt und Sirridge erklären, in der "Herausforderung des Sohnes durch den Vater [...] ein[en] wichtige[n] Meilenstein der Entwicklung im Leben beider" sehen. (Vogt, Sirridge 1993, 69)

Weitere Literaturhinweise:

BÄNSCH, Axel: *Wissenschaftliches Arbeiten*. -9., unveränd. Aufl. München: Oldenbourg, 2008.

JELE, Harald: *Wissenschaftliches Arbeiten - Zitieren*. -2., unwes. veränd. Aufl. München: Oldenbourg, 2006.

LORENZEN, Klaus F.: *Zitieren und Belegen in Wissenschaftlichen Arbeiten*.

[http://users.informatik.haw-hamburg.de/~abo781/files/zitieren\\_lorenzen.pdf](http://users.informatik.haw-hamburg.de/~abo781/files/zitieren_lorenzen.pdf)

Aktualisierungsdatum: 10.06.2003

NIEDERHAUSEN, Jürgen: *Duden, Die schriftliche Arbeit: eine Anleitung zum Schreiben von Arbeiten in Schule und Studium*. -4., neu bearb. u. aktualisierte Aufl. Mannheim: Dudenverl., 2006